

# Top-Seller ist die Kartoffel

## Eine B2B-Plattform bringt Bauern und Abnehmer digital näher

**Cham.** (jb) Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe, so heißt es scherzhaft unter Landwirten. Aber Gemüse! Das macht erst richtig Mühe. Denn wo im Stall der Melkroboter hilft, regiert auf dem Feld die Handarbeit. Vielleicht sind deshalb von ursprünglich zehn Bauern, die für den Landgenuss Bayerwald Gemüse anbauen, über die Jahre nur noch sechs übrig...

Die haben dafür die Produktpalette aufgestockt. „Von anfänglich 35 auf 60 Sorten“, lobt Landrat Franz Löffler bei der Vorstellung der neuen B2B-Plattform, um die Ware nun besser und nachhaltiger – der Digitalisierung sei Dank – an den Mann zu bringen. „Der erste Schritt war“, erinnert sich Löffler, „erst mal Landwirte für den regionalen Gemüseanbau zu finden. Viele davon waren absolute Neueinsteiger.“ Und jetzt folgt nach der Direktvermarktung mit der Regiothek also der dritte Schritt. Landge-



**Ulrike Bieneck baut in Rackelsdorf auch Gemüse für den Landgenuss Bayerwald an, seit die Familie die Milchwirtschaft aufgegeben hat.**

Foto: Jasmin Gassner

nuss wird digital. 15 Erzeuger nutzen schon die Vorteile des Online-Marktplatzes, der im Juli an den Start ging. 330 Produkte bieten sie feil, 16 Abnehmer aus Gastronomie

und Handel lassen sich die Ware liefern. Binnen 13 Wochen haben schon Lebensmittel für 17000 Euro den Besitzer gewechselt. Der Top-Seller darunter: Kartoffeln.